

Am Donnerstag den 29.8. ging es endlich wieder los zum Romsdalfjord !

Zunächst nach Kiel, von wo die Fähre abends nach Göteborg ablegte.

Diesmal mit mir an Bord der Marano-Kai und sien Vadder !

Hatte sie im Vorfeld überredet einen Tag eher zu fahren, damit wir gemeinsam ein Stück weit reisen können.

" Es war ne harte Überfahrt.

Zehn Stunden nur das Deck geschrubbt.

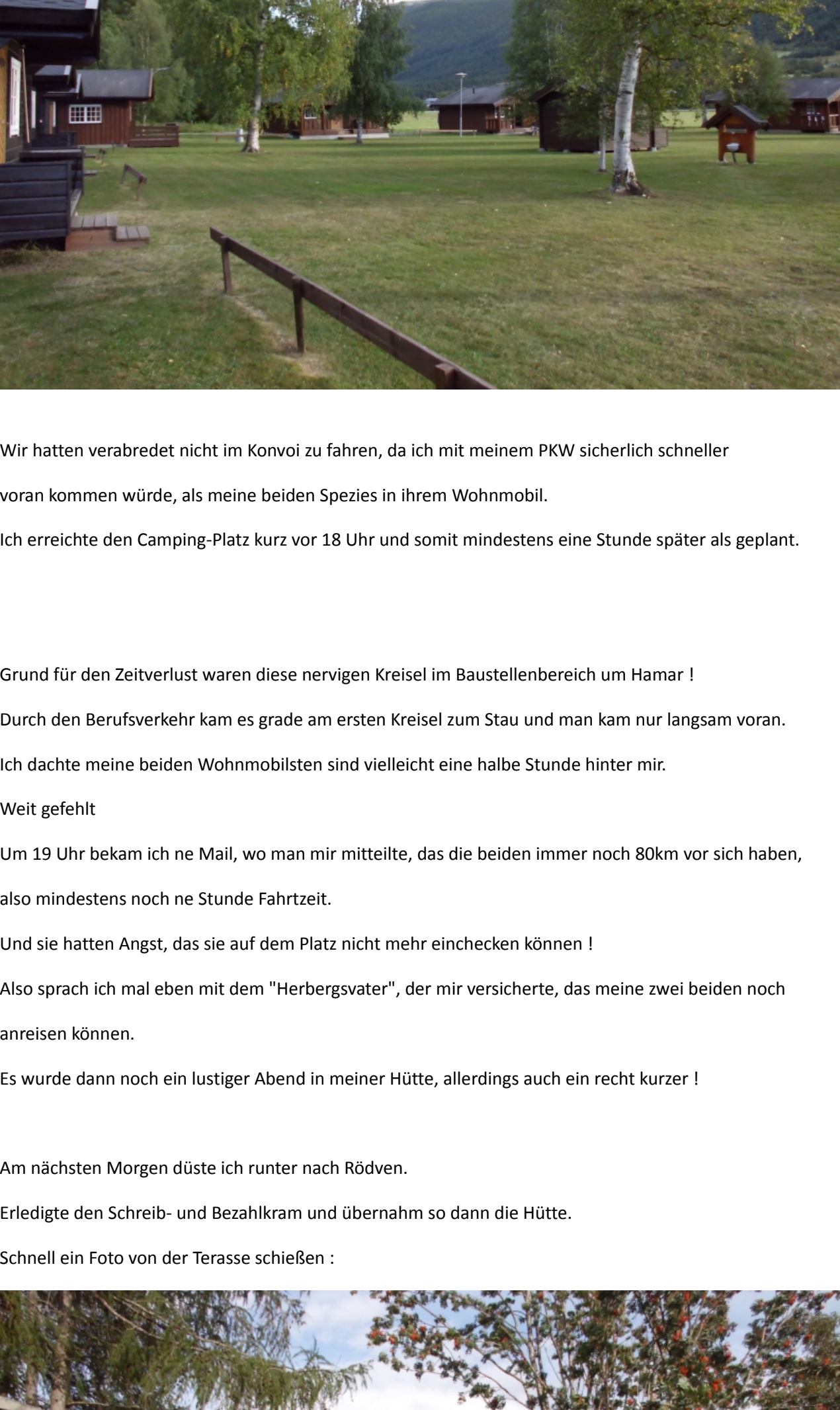
Hab die Welt verflucht !

In den Wind gespuckt  
und salziges Wasser geschluckt !! "

So in etwa, frei nach Achim Reichel, verlief die Fährfahrt.

Nur das wir anstatt salzigem Wasser halt Bier geschluckt haben !!

Am nächsten Morgen ging die Reise gen Norwegen auf der E6 weiter zum heutigen Etappenziel dem Bjørkhol-Campingplatz kurz vor Dombas.



Wir hatten verabredet nicht im Konvoi zu fahren, da ich mit meinem PKW sicherlich schneller voran kommen würde, als meine beiden Spezies in ihrem Wohnmobil.

Ich erreichte den Camping-Platz kurz vor 18 Uhr und somit mindestens eine Stunde später als geplant.

Grund für den Zeitverlust waren diese nervigen Kreisel im Baustellenbereich um Hamar !

Durch den Berufsverkehr kam es grade am ersten Kreisel zum Stau und man kam nur langsam voran.

Ich dachte meine beiden Wohnmobilsten sind vielleicht eine halbe Stunde hinter mir.

Weit gefehlt

Um 19 Uhr bekam ich ne Mail, wo man mir mitteilte, das die beiden immer noch 80km vor sich haben, also mindestens noch ne Stunde Fahrzeit.

Und sie hatten Angst, das sie auf dem Platz nicht mehr einchecken können !

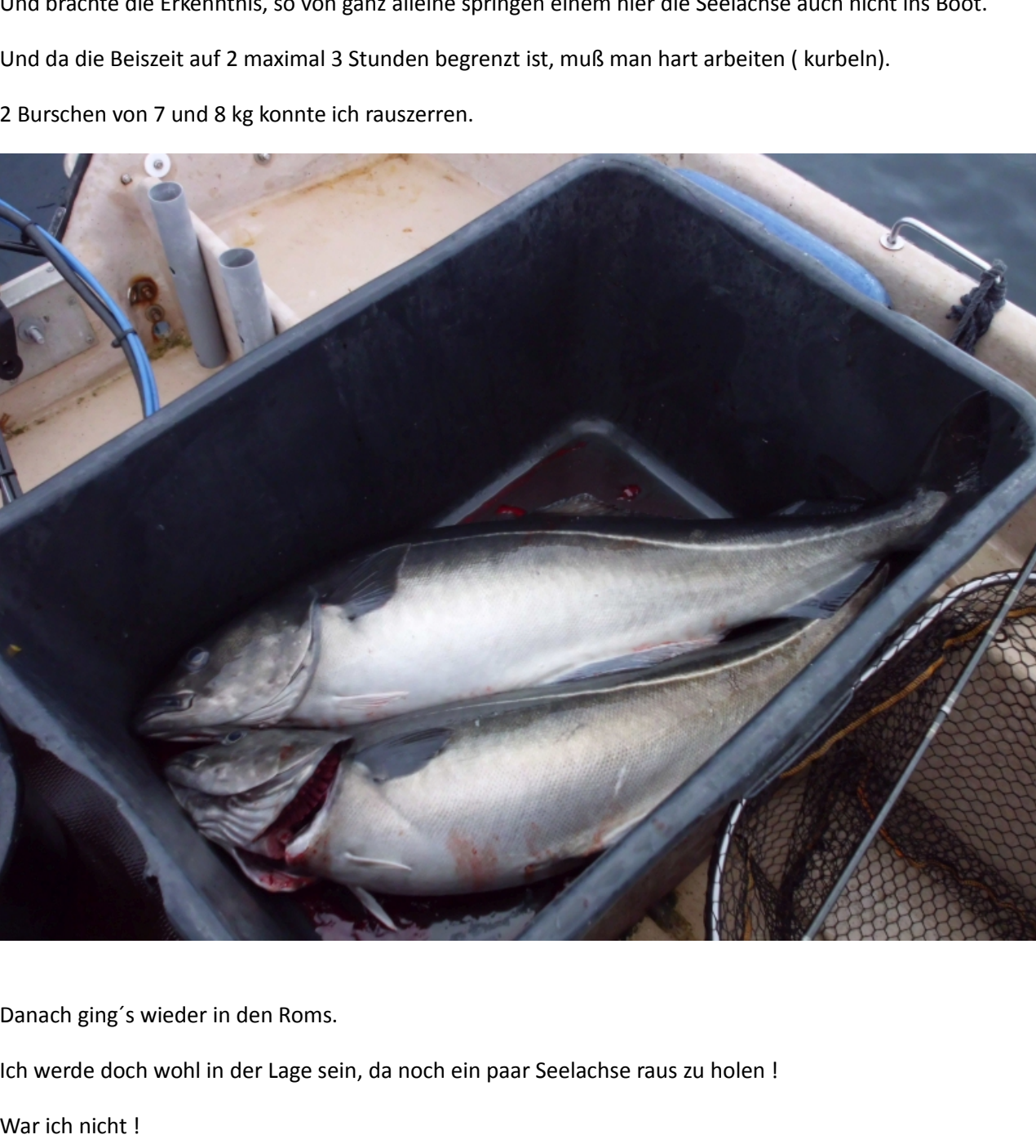
Also sprach ich mal eben mit dem "Herbergsvater", der mir versicherte, das meine zwei beiden noch anreisen können.

Es wurde dann noch ein lustiger Abend in meiner Hütte, allerdings auch ein recht kurzer !

Am nächsten Morgen düste ich runter nach Rödven.

Erfledigte den Schreib- und Bezahlkram und übernahm so dann die Hütte.

Schnell ein Foto von der Terrasse schießen :



Gleich darauf wuchtete ich mein Zeugs in die Hütte, zum richtigen Einräumen brauch ich nicht hetzen, hab ja 2 Wochen Zeit.

Aber natürlich hetzte ich so schnell es ging auf's Boot, um eine erste Ausfahrt zum Testangeln zu unternehmen.

Es ging vorne zum Eingang des Romsdalfjordes.

Mit meiner Angelei, dem Boot und den Gerätschaften war ich höchst zufrieden.

Test bestanden.

Was fehlte, war der Fisch ( Seelachs) in der Kiste.

Kein Fisch, kein Biss, kein gar nix ! ???

Tja, da sagte mir mein Gefühl schon mal, mit dem Seelachs hier im Roms könnte es schwierig werden !!

Okay, dann eben Morgen ganz früh an der Vogelinsel.

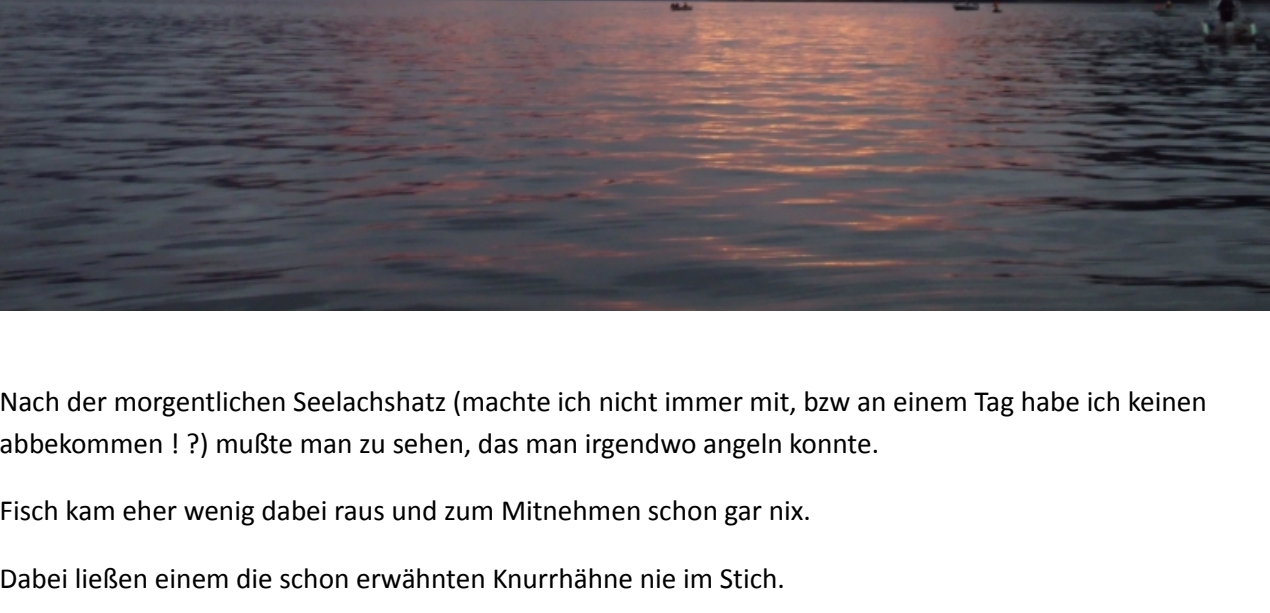
Ist ne sichere Bank für Seelachse.

Gegen 6 Uhr 30 war ich auf dem Wasser.

Und brachte die Erkenntnis, so von ganz alleine springen einem hier die Seelachse auch nicht ins Boot.

Und da die Beizeit auf 2 maximal 3 Stunden begrenzt ist, muß man hart arbeiten ( kurbeln).

2 Burschen von 7 und 8 kg konnte ich rauszerren.



Danach ging's wieder in den Roms.

Ich werde doch wohl in der Lage sein, da noch ein paar Seelachse raus zu holen !

War ich nicht !

Hab es ausdauernd probiert.

Mich bis zur Pferdekutsche, bzw. zur Vollbukta auf der anderen Seite durchgearbeitet.

Nix, auch nicht das Gefühl eines Bisses !!

Was auffiel, außer einem anderen einsamen Boot, machte hier keiner rum.

Eigentlich sollte doch wohl die Flotte vom Mana-Camping und die Armada aus Vagstranda hier zu gegen sein ! ?

Doch die hatten wohl auch schon mitbekommen, das nix geht !

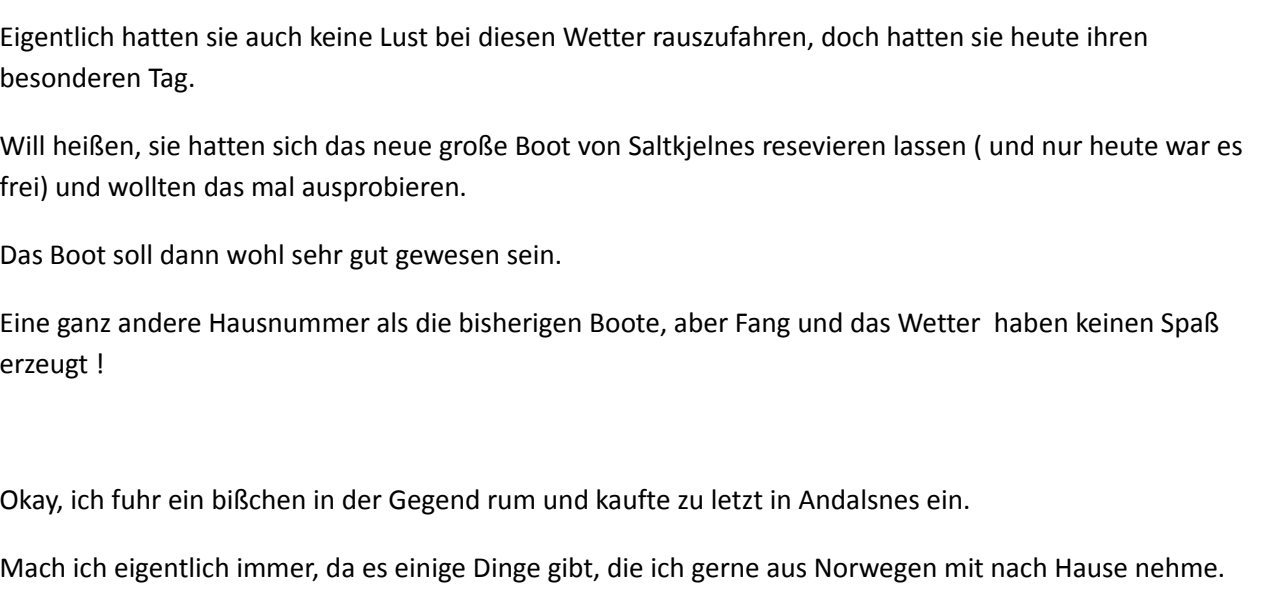
Zu meiner Ehrenrettung muß ich aber anmerken, ein paar Fische habe ich dort doch gefangen.

Zwei Knurrhähne ( diese Burschen werden mich im Verlauf meines Aufenthalts noch ständig begleiten !) im Mittelwasser über 220m Wassertiefe, ebenso ein guter 60cm langer Wittling ( da habe ich mich echt gefreut, weil ja auch oberlecker !!) und beim kurzen Antesten auf auf Pollack an der Steilwand ein bunter Lippfisch.

Pollacken gab's leider nicht, dafür aber plötzlich reichlich Wind, was mich zum sofortigen Ab- und Aufbruch veranlasste !

Die nächsten Tage waren geprägt von den Winden, die durchaus auch mal heftiger wehten !

Morgenstimmung an der Vogelinsel



Nach der morgentlichen Seelachshatz (machte ich nicht immer mit, bzw an einem Tag habe ich keinen abbekommen ! ?) mußte man zu sehen, das man irgendwo angeln konnte.

Fisch kam eher wenig dabei raus und zum Mitnehmen schon gar nix.

Dabei ließen einem die schon erwähnten Knurrhähne nie im Stich.

Das gipfelte darin, das ich in eigener Regie, ohne mit der Romsdalfjord-Angelgemeinde Rücksprache zu halten, die Dorschwiese umbenannte.

Die heißt ab sofort Knurrhahn-Wiese !!!

Der einzig echte Lichtblick dieser Tage war für mich, ein großer Kalmar, Länge über alles, 1m und ein bißchen !

Da ich von diesen Tieren einen riesen Respekt habe, sie sind ganz einfach gestrickt und dennoch recht intelligent, setze ich sie immer schonend zurück.

Im Grunde genommen weiß ich auch gar nicht, wie man die für die Küche zurechte schnippelt ! ??

Das Wetter dieser Tage war eigentlich außer dem Winde völlig okay, was sich am Donnerstag (5.9.) schlagartig änderte.

Natürlich wollte ich kurz nach Tagesanbruch los zur Vogelinsel.

Natürlich wurde ich wie mein ganzes bisheriges Leben lang ohne Wecker pünktlich wach.

Natürlich guckte ich sofort aus dem Fenster.

Natürlich wunderte mich der Wind nicht !

Natürlich aber der starke Regen !

Natürlich legte ich mich gleich wieder hin.

Natürlich guckte ich nach einer Stunde Tiefschlaf wieder aus dem Fenster !

Natürlich regnete es noch, oder sogar noch stärker !

Natürlich schlief ich nochmals für ne Stunde ein !

Natürlich regnete es dann immer noch !

Und natürlich hatte ich jetzt die Schnauze voll !!!!

Da ich ja immer 2 Wochen vor Ort bin, gibt es immer mal ein Tag ohne Angelei.

Also warum nicht heute ! ??

Somit gemütlich geführst Stop und hinterher mit dem Auto Richtung Andalsnes aufgebrochen.

Vorher noch ein kurzer Stop am Saltkjelnes Campingplatz gemacht und einen kurzen Schnack mit meinen Angelkollegen gehalten.

Eigentlich hatten sie auch keine Lust bei diesen Wetter rauszufahren, doch hatten sie heute ihren besonderen Tag.

Will heißen, sie hatten sich das neue große Boot von Saltkjelnes reservieren lassen ( und nur heute war es frei) und wollten das mal ausprobieren.

Das Boot soll dann wohl sehr gut gewesen sein.

Eine ganz andere Hausnummer als die bisherigen Boote, aber Fang und das Wetter haben keinen Spaß erzeugt !

Okay, ich fuhr ein bißchen in der Gegend rum und kaufte zu letzt in Andalsnes ein.

Mach ich eigentlich immer, da es einige Dinge gibt, die ich gerne aus Norwegen mit nach Hause nehme.

Z.B. leckere Reker !!

Einmal an diesen Tag, versuchte die Sonne durchzukommen.

Hat es nicht ganz geschafft !



Nächsten Morgen war das Wetter wieder erträglich und es gab für mich wieder 2 Seelachse, drei Makrelen ( die ich gut gebrauchen kann, denn ab morgen wird auf Seehecht angegriffen !!) und, jawoll, die obligatorischen Knurrhähne ( soll ich die Vogelinsel auch umbenennen ?? )

Ach, ein Tintenfisch, Oktopus, Kraken oder wie die Dinger heißen war auch dabei.

Das Viehzeugs wird mich den Rest der Zeit auch noch begleiten !!

Samstag den 7.9. Bettenwechsel in den Rödven-Hütten.

Also waren heute Morgen nur gefühlt 50 der sonst 100 Boote an der Vogelinsel !

Und die Seelachse machten sich auch rar.

Heute gefiel mir, wenn denn überhaupt was gefangen wurde, keinen ab.

Drauf geschis.....!

Wind und Wetter waren okay, also auf in den Karlsoyford Pollacken ärgern.

Naja, war eher umgekehrt.

Die Viecher ärgerten mich.

Erst weil nur kleine bissen und dann weil gar nix mehr biss !

Doch halt, einen Höhepunkt gab es noch ( und das war in diesem Jahr auch der einzige Höhepunkt in Sachen Pollack-Angelei ).

Ich kurbelte meinen kleinen Gummifisch gaaaanz laaaaangsaamaaa Richtung Oberfläche, als es einschlug !!

Die Rolle schnur(t)te ordentlich und ein schöner Drill bekam.

Letztendlich kam per Kescher ein Pollack von 5kg ins Boot.

Da war ich echt happy !!

So jetzt aber rüber zur Moldebrücke und den Angriff auf die Seehechte starten !

Was soll ich sagen, die Biester waren voll in Laune (ich nachher auch ! ) !!!

Neun Stück waren es am Ende innerhalb zwei Stunden.

Ich hätte gut und gerne noch sechs mehr haben können.

Die ersten beiden Bisse konnte ich nicht verwerten, da ich an der Mundsnur am Pilker mit Einzelhaken agierte.

Schluß jetzt mit Waidgerechtigkeit und anderen hehren Zielen, ich brauche Fisch in der Kiste.

Also Drilling dran, und schon blieben die Burschen hängen.

Jedenfalls fast, den einen oder anderen Biss habe ich auch dann noch versemgelt !

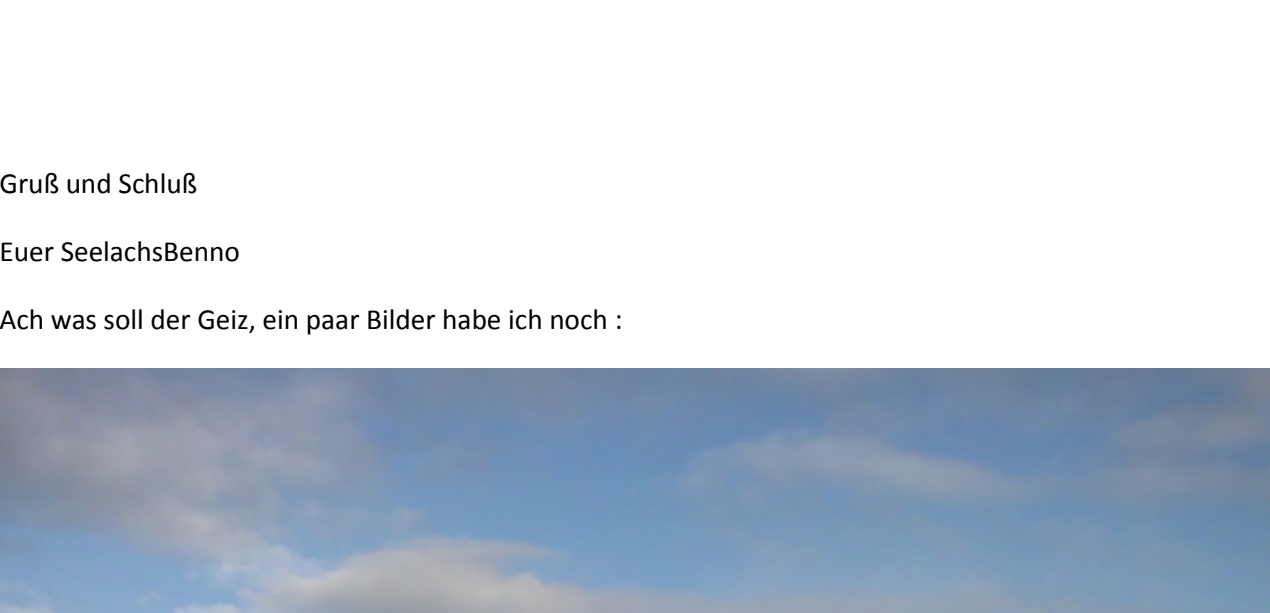
Die Fische (wohl Männlein) glichen sich, wie ein Ei dem anderen !

Alle hatten 65cm !!

Von diesem erfolgreichen Angeltag habe ich leider keine Bilder.

Kamera in der Hütte vergessen.

Dann wenigstens noch eines wieder von der Terrasse



Nächsten Tag habe ich es wieder im Roms auf Seelachs versucht.

Ohne jeglichen Fischkontakt.

Damit war das Thema Seelachs im Romsdalfjord für dieses Jahr endgültig abgehakt !

Die nächsten Tage verließen immer nach dem Schema Frühmorgens zur Vogelinsel (oder auspennen) und danach zum Seehecht-Angeln.

Ich habe eigentlich immer ein paar Seehechte gefangen ( und jeden Tag einen Tintenfisch. Ich habe in diesem Urlaub mehr von den Dingern gefangen als in den vorherigen 22 Touren !).

Bin aber nicht immer zu Brücke gefahren, sondern habe bei Sölsnes oder Eingang Rödvenfjord gefischt.

Wobei ich sagen muß, vor Sölsnes habe ich gar keinen Seehecht gefangen.

"Nur" Lengs !

Geht mir aber schon seit Jahren so, wenn ich sage ich fahre zum Seehechtangeln nach Sölsnes, fange ich immer Leng !

Vielleicht sollte ich nächstes Jahr die Taktik ändern und verkünden, ich fahre zum Lengangeln nach Sölsnes.

Dem Gesetz der Logik solltes es dann reichlich Seehecht geben !!! ?????

Am Donnerstag dem 12.9. gab es noch mal ein Hochlicht !

Seit langer Zeit konnte ich am Roms mal wieder die Metermarke beim Seelachs knacken.

102 cm und 10kg konnte ich auf der Habenseite verbuchen.

Obendrauf noch zwei weitere Seelachse und einen schöner Wittling.

Ne Makrele kan noch dazu und ein kleiner Kalmar.

Und, nein kein Krake, sondern ein Knurrhahn !!





Ein hab ich noch !

Was mich am Roms immer wieder fasziniert, ist die Artenvielfalt.  
Das liebe ich und dabei ist es mir egal wie groß oder schwer die Fische sind !

Dieses Jahr konnte ich folgende Arten überlisten :

- Seelachs
- Pollack
- Leng
- Dorsch
- Wintling
- Schellfisch
- Makrele
- Knurrhahn
- Rotbarsch
- Stintdorsch
- Lippfisch
- Flügelbutt

außerdem Kalmar und Tintenfisch